

Abschlussfeier in Zeiten von Corona

Die etwas andere Abschlussfeier im Autokino in Flensburg



Die Corona-Pandemie machte eine gemeinsame Entlassfeier aller Abschlussjahrgänge mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und allen Lehrkräften in der FNS, wie wir sie bisher immer gewohnt waren, unmöglich. Um eine gemeinsame Abschlussfeier dennoch zu ermöglichen, wurde sie dieses Jahr ins Autokino verlegt. Wenn schon anders, dann auch völlig anders, war das Motto des Planungsteams.

Herr Halbe riet in seiner Eröffnungsrede, die Feier später einmal zu re-gnostizieren, was so viel bedeutet, wie später darauf zurückzublicken und sich darüber zu wundern, was alles anders war, als

man es erwartet hatte. Folgt man diesem Rat, blickt man dankbar und begeistert auf all die Wunder dieser Feier zurück:

Wunder 1: Den ganzen Tag lang sah es so aus, als ob die Entlassfeier am 19.6. im Autokino Flensburg buchstäblich ins Wasser fallen würde, denn es regnete Bindfäden und sämtliche Wetterdienste sagten auch für den frühen Abend weiterhin Regen, zum Teil Starkregen voraus. Aber das Wunder geschah, der Himmel brach genau zu dem Zeitpunkt auf, an dem die Entlassfeier stattfand und es blieb die ganze Zeit trocken.

Wunder 2: Man fuhr nicht einfach nur durch eine Schranke auf einen riesigen Parkplatz und wartete auf die Dinge, die da kommen sollten, sondern wurde von einem Begrüßungskomitee empfangen und begeistert willkommen geheißen, das sich aus vielen gut gelaunten Lehrerinnen und Lehrern der FNS zusammensetzte, die, geschmückt mit Hawaiiketten, alle Wagen mit Seifenblasen, Fähnchen und Begrüßungsschildern in Empfang nahmen und Programme und liebevoll gebastelte Schleifen in den Schulfarben an die Autos verteilte.

Was für eine schöne Begrüßung, noch bevor es eigentlich losging!



Wunder 3: Man vermutet, dass eine Abschlussfeier auf einem Parkplatz vor der Flens-Arena irgendwie trist und ohne Atmosphäre sei, aber das ließ weder die liebevolle Deko zu noch das stete Hupen und Fähnchenschwenken der Autofahrer, und auch nicht die gelungenen Reden. Es war eine ganz schöne, leichte und beschwingte Stimmung voller Verbundenheit, in der die Freude über die geschafften Abschlüsse zum Ausdruck kam.



Wunder 4: die Reden. Erstmals gab es aus allen drei Abschiedsjahrgängen (9., 10. und 13. Jg.) Reden, und nein, es war weder zu lang noch langweilig, sondern abwechslungsreich und interessant zuzuhören.

Dabei wurde einem richtig warm ums Herz, denn so unterschiedlich die Beiträge auch waren, es wurde immer wieder deutlich, was die FNS auszeichnet: Dass sich hier Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf Augenhöhe begegnen und wirklich gemeinsam ihre Schulzeit gestalten und um die bestmöglichen Abschlüsse gemeinsam kämpfen.

Wenn man sich später fragt, was man mitgenommen hat von diesem Abend, wird es neben der wunderbar leichten und schönen Stimmung und dem Stolz, es geschafft zu haben, dieses Feiern der Gemeinschaft an der FNS sein, die man in seiner Schulzeit und eben auch auf dieser Feier erleben durfte.

„Es war einfach nur schön!“, war das Fazit des Re-gnostizierens von Emily Bernsdorf aus dem 9. Jg. Ein größeres Lob kann man nicht aussprechen und dem kann man sich nur dankbar anschließen!

Wir wünschen allen Abgängern alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und hoffen, dass sie sich noch lange an diesen schönen Abend ihrer Entlassfeier erinnern!

